

Fact Sheet – Sofortmaßnahmen

Gebäudekühlung

Durch zu hohe interne Lasten infolge ineffizienter Beleuchtung, elektrischer Geräte, fehlenden Einsatzes von Sonnenschutzsystemen sowie mangelnder Wartung ergibt sich oft ein hoher Kühlenergiebedarf für das Gebäude.

Die wichtigsten Sofortmaßnahmen aus dem Bereich Gebäudekühlung

Wir haben für Sie Effizienzmaßnahmen zusammengestellt, die Sie kurzfristig und ohne große Investition umsetzen können um Entlastung bei den Energiekosten zu erreichen.

Zuerst Wärme vermeiden, dann kühlen!

Dieses einfache Prinzip entlastet die Klimaanlage und damit auch die Energiekosten drastisch. Aktivieren Sie einen vorhandenen Sonnenschutz (Außenjalousien etc.), noch bevor die Sonne die Räume aufheizt. Am besten regelt eine Verschattungsautomatik die Stellung der mechanischen Außenverschattung, abhängig von Uhrzeit, Innen- bzw. Außentemperatur, Windstärke, Anwesenheit.

Regelung überprüfen und optimieren

Im Rahmen der jährlichen Wartung soll vom Fachpersonal eine Überprüfung und Nachjustierung der Regelung von zentralen Kühlanlagen durchgeführt werden.

Regelung erweitern und modernisieren

Besonders bei älteren Systemen ist ein Nachrüsten von zentralen Zeitschaltuhren, weiteren Sensoren, Drehzahlregelungen etc. oft sinnvoll.

Sollwerte an die Außentemperatur anpassen

Bei Klimatisierung soll die Raumtemperatur nicht weniger als 6 °C unterhalb der aktuellen Außentemperatur liegen. Diese Grenze verringert nicht nur die Stromkosten, sondern sorgt auch für ein gesünderes Raumklima. Moderne Regelungsanlagen steuern dies automatisch.

Mittel- und langfristig umsetzbare Energiespar- und Sanierungsmaßnahmen, Good-Practice-Beispiele und weitere Informationen finden Sie unter klimaaktiv.at/energiesparen/tourismus

Erstellt von

klimaaktiv Energieeffiziente Betriebe in Kooperation mit

E-Mail: eebetriebe@energyagency.at